

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Stadler Metallbearbeitung GmbH Waiblingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	06.11.2020

Stadler Metallbearbeitung GmbH

Waiblingen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		251,00		251,00
I. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1,00		1,00	
II. Finanzanlagen	250,00		250,00	
B. Umlaufvermögen		456.939,74		465.077,64
I. Vorräte	30.930,00		30.800,00	

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	369.578,91		351.770,74	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	56.430,83		82.506,90	
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		14.617,22		0,00
Summe Aktiva		471.807,96		465.328,64

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		0,00		7.215,61
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Bilanzverlust	39.617,22		17.784,39	
B. Rückstellungen		329.020,00		291.011,18
C. Verbindlichkeiten		142.787,96		167.101,85
Summe Passiva		471.807,96		465.328,64

ANHANG

Angaben zur Bilanz

Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sind wegen Geringfügigkeit geschätzt.

Die fertigen Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt und sind auf Ausfallrisiken überprüft worden. Fremdwährungsforderungen bestanden nicht. Es wurde eine Pauschalwert-berichtigung gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2019 ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Berücksichtigung der nach BilMoG geltenden Bewertungsvorschriften für Pensionsrückstellungen nach der Projected unit credit-Methode erstellen lassen.

Dabei wurde ein Zinssatz von 2,71 % zu Grunde gelegt. Zudem wurden die Sterbetafeln nach Heubeck aus dem Jahr 2018 verwendet.

Die anderen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie sämtliche bekannte, jedoch in der Höhe ungewisse Risiken in angemessenem Umfang berücksichtigen.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren bzw. durch Grundpfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Schwaikheim, den 04. November 2020

gez. Karl Stadler

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 04. November 2020
